

Packender Auftakt der Eferdinger Schlosskonzerte

OÖNachrichten

Von OÖN/kw 23.Juli 2021

Michael Oman an der Blockflöte sowie Walter Auer und Matthias Schulz an den Querflöten entfachten eine aparte Klangmischung, die Harald Genzmer und Paul Hindemith als deutsche Komponisten des 20. Jahrhunderts ihren barocken Ahnen Telemann und Quantz gegenüberstellte. Vivaldi stand für das italienische Pendant und hob im Eröffnungsstück größte Spiellust auf die Bühne: Vitalität pur heißt es da, wenn die Querflöten virtuos die originalen Violinstimmen in den Atem nehmen und die Blockflöte ein Feuerwerk an Esprit loslässt. Der Continuo Part lag in den Händen von Martina Oman – ihre Akkuratess trug die barocken Temperamentsausbrüche der Flöteninstrumente, ihre Umsicht umwob deren innigen Largo-Töne.

Die Stile und Besetzungen wechselten. Genzmers Tanzstücke für zwei Flöten hielten jagende Dialoge bereit, Hindemiths Trio vom "Plöner Musiktag" nahm eine Abzweigung in die Jugendmusikbewegung. Ein Quartett aus Telemanns "Tafelmusik II" verband das gesamte Ensemble zur finalen Gala der Superlative: Hier sprühte ein Reigen an Übermut, der keine Grenzen kennt. Packend!

**OÖ**Nachrichten
Alle Rechte vorbehalten.

23. Juli 2021